

Bericht über die Jahresversammlung der VSP am 15. & 16. Juni 1946 in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **13 (1946)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B E R I C H T Ü B E R D I E J A H R E S -
V E R S A M M L U N G D E R V S P
A M 15. & 16. J U N I 1 9 4 6 I N Z Ü R I C H

Am Samstag Nachmittag um 14 h eröffnete der Präsident, Herr Dr. E. Frei, im Hörsaal der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau der E.T.H. die geschäftliche Sitzung.

Der Jahresbericht vermittelte ein eindruckliches Bild der intensiven Tätigkeit des Vorstandes. Im laufenden Geschäftsjahr stieg die Mitgliederzahl dank der rührigen Werbetätigkeit einzelner Mitglieder wiederum sprunghaft an, nämlich von 80 auf 110. Ein Donatormitglied schied aus (IPSA). Aus der Geschäftstätigkeit möchten wir hier nur einige Ereignisse besonders beleuchten:

Auf Einladung des Eidg. Amt für Auswanderung unterbreitete der Präsident in enger Zusammenarbeit mit Herrn P.D. Dr. Rutsch demselben Nominationen für die Besetzung einer Palaeontologenstelle bei der National Mining Corp. London und Trinidad. Gestützt auf eine Ausschreibung im Bulletin und eine Rundfrage bei den in Betracht fallenden Universitätsinstituten entfiel die Wahl aus 6 Bewerbern auf die Herren Dr. K. Berliat, Freiburg in Rorschach und Dr. Wirz, Zürich. Beide Bewerber wurden engagiert und sind bereits in Trinidad in Stellung. In der Folge wandte sich auch unser Mitglied, Herr Dr. E.G. Bonnard, Chefgeologe und Adjunkt der Soc. d. Pétroles d'Aguitaine, Toulouse zur Vermittlung von mikro-palaeontologisch geschulten Geologen an uns, ferner noch einmal das Eidg. Amt für Auswanderung in Bern in Sachen einer polnischen Emigrantin und Fachgenossin.

In einer schriftlichen Eingabe an den Chef des Eidg. Justiz- & Polizeidepartementes nahm der Präsident die Interessen der Vereinigung zwecks Vertretung in der inzwischen geschaffenen Experten-Kommission für Auslandschweizerfragen wahr. Eingabe und Antwort sind den Mitgliedern im Bulletin No. 41 mitgeteilt worden.

In den Vorstandssitzungen (in Bern und Zürich) wurden die von Herrn Dr. Kopp an der Mitgliederversammlung in Thun gestellten Anträge behandelt. Die Bekanntgabe der Entscheidung des Vorstandes ist im Bulletin No. 41 erfolgt.

Sodann wies der Vorsitzende mit einigen Andeutungen auch auf die zeitraubende Arbeit hin, die jeweils im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Jahresversammlung zu bewältigen ist: Eine Reihe von für Vorträge in Aussicht genommene Petroleumgeologen standen vor der Abreise. Leider musste auf ihre Mitwirkung verzichtet werden. Dagegen gelang es vollwertigen und hochgeschätzten Ersatz zu finden in den Herren Prof. Tercier, chem. Petroleumgeologen, Dr. chem. Moser, P.D. Dr. Ing. Haefeli und Ing. Süsstrunk, (siehe Programm der Jahresversammlung). Wie sich zeigte, befriedigte die Gestaltung der Tagung und vor allem die Auswahl der Themen und Referenten in hohem Masse.

Als Gäste wurden vom Präsidenten namens des Vorstandes speziell eingeladen: die Herren Institutsvorsteher Prof. Niggli und Staub, der Präsident des Eidg. Schulrates Prof. Rohn, der Stadtrat von Zürich, der Präsident des SIA, der Präsident der Geolog. Gesellschaft in Zürich. Insofern sie die Einladung zur Tagung nicht annehmen konnten, verdankten sie dieselbe meist mit aufmerksamen Glückwunschsadressen.

Eine Ankündigung unserer Tagung erfolgte im Morgenblatt der NZZ vom 15.6.46, ebenso vermittelte eine ausführliche Berichterstattung im selben Blatte einen Ueberblick über den Inhalt der präsidentialen Rede und der Vorträge, den Versammlungsverlauf und die Vereinsentwicklung.

Nachdem Herr Dr. Frei zum Schluss seiner eingehenden Darlegung noch der initiativen Mitarbeit seiner Vorstandskollegen mit warmer Anerkennung gedacht hatte, wurde der Kassabericht von Herrn Ody entgegengenommen, genehmigt und angelegentlichst verdankt.

Um 15 h hiess der Präsident die etwa 30 Mitglieder und Gäste zur eigentlichen Jahresversammlung mit ihren Vorträgen und Veranstaltungen willkommen. Die Eröffnungsrede ist im Bulletin No 43 wiedergegeben. Ausser den Fachleuten aus der Schweiz waren auch Geologen, Ingenieure und Chemiker erschienen, die erst vor kurzem, z.B. aus den Kriegsgebieten von Niederländisch Indien oder zu vorübergehendem Urlaub aus überseeischen Ländern in die Heimat zurückgekehrt waren.

Herr Dr. Häfeli, P.D. Zürich, orientierte die Versammlung zunächst über Ziel und Zweck des Forschungsinstitutes für Wasserbau und Erdbau sowie über einige interessante Aufgaben aus der Praxis. Die Ingenieure Schaad und Amberg demonstrierten im Laboratorium verschiedene Versuche, wie z.B. denjenigen über das plastische Fliessen und Verformen von Tonen unter hohem Druck, über Grundbruch mit Störungerscheinungen, über die für die Praxis wichtigen elektroosmotischen Vorgänge in wasserführenden Lockergesteinen.

Herrn A. Süsstrunk, Assistent am geophysikalischen Institut der E.T.H., entwickelte in einem ausführlichen Referat an Hand zahlreicher Diapositive die modernen seismischen Methoden der Refraktion und der Reflexion. Es ist allgemein bekannt, dass die Seismik in neuester Zeit ausserordentliche Erfolge in der Auffindung verdeckter Strukturen aufzuweisen hat und die wichtigste geophysikalische Untersuchungsmethode geworden ist (Vortrag abgedruckt im Bulletin No. 43).

Nach diesen lehrreichen Stunden begab man sich zum gemeinsamen Abendessen ins schön gelogene Restaurant "Belvoirpark", wo auch die seltene Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen und Erinnerungen auszutauschen und mit den Gästen näher in Fühlung zu treten, bis in späte Stunde genützt wurde.

Am Sonntag Vormittag setzte die Vereinigung ihre wissenschaftliche Sitzung im naturwissenschaftlichen Institut der E.T.H. fort. Herr Prof. Dr. Tercier, Freiburg, entwarf auf Grund eigener Anschauungen und unter Verwendung der Resultate verschiedener Tiefsee-Expeditionen ein Bild der Sedimentation in den zahlreichen Meeresbecken des malayischen Archipels. Wir sind in der glücklichen Lage, hier dieses Referat wiederzugeben.

Den Schluss zur wissenschaftlichen Sitzung bildete ein Referat von Herrn Dr. F. Moser, Erdölchemiker und derzeitiger Chefchemiker der Oel- und Chemiewerke in Hausen bei Brugg, über die neueren und zum Teil umwälzenden Entwicklungen auf dem Gebiet der Technologie des Erdöls während des Krieges besonders in Amerika. Seiner Meinung nach bietet sich der Schweiz in erster Linie dadurch Gelegenheit, sich in

den Veredlungsprozess des Erdöls einzuschalten, dass sie sich der Herstellung von Ersatzstoffen zur Beimischung zum Benzin zuwendet.

Die Vereinigung beendete die Tagung mit einer Seefahrt und gemeinsamem Mittagessen in Erlenbach und mit einer geologischen Exkursion geleitet von Herrn Dr. E. Frei, in die typische Wallmoränenlandschaft von Pflugstein-Kittenmühle oberhalb Erlenbach. Auch dieser letzte Teil der Tagung verlief zur vollen Befriedigung der Teilnehmer.

(Protokoll des Vorst.)

Diverses.

Anlässlich der 200. Jahresfeier der naturforschenden Gesellschaft in Zürich wurde an Herrn Prof. Dr. P. Niggli folgendes Telegramm gesandt:

"An den Präsidenten der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Herrn Prof. Dr. P. Niggli, Kongresshaus, Zürich.

Die Vereinigung der Schweiz. Petroleumgeologen und - Ingenieure entbietet der ehrwürdigen und hochgeehrten Jubilarin zur 200. Jahrfeier herzlichste Glückwünsche.

Der Präsident : E. Frei."

Adressenänderungen :

Monsieur le Docteur André Lombard nous prie de donner connaissance de sa nouvelle adresse que voici:

Dr. André Lombard, Géologue,
Syndicat de recherches et d'étude pétrolifères
en Tunisie (S.E.R.E.P.T.)
2, Rue Barca, Tunis, Afrique du Nord.

Dr. L. Mazurczak, Geologe,
Tropical Oil Co. Ltd., Apartado Nacional 335
Bogota (Columbien).
